

## Streit in Zahlhausen

Von Marc Lippert

In dem kleinem Städtchen Zahlhausen lebten alle Zahlen friedlich und freundschaftlich zusammen. Man traf sich tagsüber zum gemeinsamen Addieren und Subtrahieren, manchmal sogar zum Multiplizieren und einmal wöchentlich zum Dividieren. Diese Beschäftigung hatte eines schönen Tages der gute Mathematiker Plusminusmaldurchilix den Zahlen beigebracht.

Doch leider hatte der gute Mathematiker einen bösen Bruder namens Rechenregeltopheles. Als dieser sah wie froh alle Zahlen war und wie alle Zahlen seinen Bruder verehrten schmiedete er einen teuflischen Plan. Er überlegte sich wie er die Zahlen dazu bringen könnte seinen Bruder zu hassen. Dazu fiel ihm ein, dass er den Zahlen erzählen könnte, dass es zwei Arten von ihnen gibt und dass wenn die beiden Arten gemeinsam „rumdividieren“, es zur Entstehung von schlechten Zahlen, so genannten Kommazahlen kommen würde.

Also fuhr er ins Dorf, stellte sich auf den Markt-Platz und schrie: „*BÜRGER VON ZAHLHAUSEN - ES GIBT ZWEI ARTEN VON EUCH, DIE GERADEN ZAHLEN UND DIE UNGERADEN! UND SOBALD DIESE ZWEI ARTEN MITEINANDER DIVIDIERTEN ENTSTEHEN FURCHTBARE, BÖSE ZAHLEN! DAS WAR DER PLAN MEINES BÖSEN BRUDERS, ER WOLLTE DAS IHR ALLE VERTRIEBEN WERDET UND DAS NUR NOCH KOMMAZAHLEN IN ZAHLHAUSEN LEBEN.*“ Die Zahlen waren alle ganz aufgebracht und konnten nicht fassen was der Mathematiker ihnen soeben mitgeteilt hatte. Unsicherheit machte sich breit, zu aller erst wurde das dividieren eingestellt, anschließend auch die anderen Freizeitbeschäftigungen der Zahlen, wie das multiplizieren, subtrahieren, addieren. Jede Zahlenart lebte nur noch für sich allein und ignorierte die andere. Das einst so fröhliche Dörfchen verwandelte sich in einen traurigen Ort. Als Plusminusmaldurchilix das bemerkte fragte er die Zahlen was denn los sei. Eine traurige 8 die durch die Worte von Rechenregeltopheles die Freundschaft zu seinem besten Freund der 9 abgebrochen hat, erzählte ihm die Geschichte.

Der gute Mathematiker war ganz empört über das was geschehen war. Deshalb erzählte er den Dorfbewohnern, dass dies alles Unsinn sein und dividierte vor den Augen aller Zahlen 9 durch 8. Als alle mit ansehen konnten wie dadurch eine wunderschöne 1,125 entstand, merkten die Zahlen, dass die Worte des bösen Mathematikers nur erfunden waren und freudenten sich wieder untereinander an.

